

Konzeptpapier für Pilotvereine: Einführung von Sport Diving im HTSV

Pilotprojekt des Hessischen Tauchsportverbandes (HTSV)
Stand: 15.02.2026

1. Ziel des Pilotprojekts

Der HTSV möchte die internationale CMAS-Wettkampfsportart **Sport Diving** in einem strukturierten Pilotprojekt testen. Ziel ist es herauszufinden, ob die Sportart:

- für Vereine attraktiv und umsetzbar ist
- Nachwuchs und leistungsorientierte Sportler anspricht
- sich in bestehende Trainingsstrukturen integrieren lässt
- perspektivisch als neue HTSV-Disziplin eingeführt werden kann

Die Pilotvereine spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie erste praktische Erfahrungen sammeln und Rückmeldungen geben.

2. Was ist Sport Diving?

Sport Diving ist eine **standardisierte, regelbasierte Unterwassersportart** der CMAS. Sie kombiniert:

- Tauchtechnik
- Geschicklichkeit
- Präzision
- Geschwindigkeit

Die Wettkämpfe finden überwiegend im **Schwimmbad** statt und bestehen aus klar definierten Disziplinen wie Parcours, Bojen setzen, Maskenwechsel, Ventilmanagement oder Teamaufgaben.

Vorteile für Vereine:

- geringe Einstiegshürden
- hohe Attraktivität für Jugendliche
- klare Regeln und messbare Leistungen
- gute Ergänzung zu Apnoe, Orientierungstauchen oder Gerätetraining

3. Anforderungen an Pilotvereine

3.1 Infrastruktur

- 25-m-Becken ausreichend
- Wassertiefe ab ca. 2 m ideal
- Möglichkeit, Bahnen für Parcours freizuhalten

3.2 Material

Die meisten Materialien sind bereits in Vereinen vorhanden:

- ABC-Ausrüstung
- Gerätetauchausrüstung (je nach Disziplin)
- Bojen, Markierungsteller, kleine Hindernisse
- Stoppuhren, Unterwasserboards

Der HTSV stellt bei Bedarf ergänzendes Material zur Verfügung.

3.3 Personal

- 1–2 Trainer mit Taucherfahrung
- Bereitschaft, sich in das CMAS-Regelwerk einzuarbeiten
- Teilnahme an einer kurzen HTSV-Einweisung (online oder vor Ort)

4. Ablauf des Pilotprojekts

Phase 1: Einführung (März – Mai 2026)

- Vorstellung der Sportart im Verein
- Trainerbriefing durch den HTSV
- Sichtung des Materials
- Auswahl einer geeigneten Trainingsgruppe (Jugend oder Erwachsene)

Phase 2: Trainingsphase (April – Juni 2026)

Durchführung von **4–6 Trainingseinheiten**, z. B.:

1. Grundlagen: Tarierung, Unterwasserkommunikation, Sicherheitsregeln
2. Einfache Parcours-Elemente
3. Präzisionsaufgaben (z. B. Boje setzen)
4. Zeitbasierte Aufgaben
5. Teamdisziplinen
6. Mini-Wettkampf im Verein

Phase 3: HTSV-Testwettkampf (Juni – August 2026)

- Teilnahme am zentralen HTSV-Testevent
- Vergleich der Pilotvereine
- Beobachtung durch HTSV-Fachteam
- Sammeln von Leistungsdaten und Feedback

Phase 4: Auswertung (Q4 2026)

Die Pilotvereine geben Rückmeldung zu:

- Trainingsaufwand
- Sportlerinteresse
- Materialbedarf
- Sicherheitsaspekten
- Wettkampftauglichkeit

Diese Rückmeldungen fließen in die HTSV-Entscheidung ein.

5. Vorteile für Pilotvereine

- Früher Zugang zu einer neuen, internationalen Sportart
- Möglichkeit, die Sportart aktiv mitzugestalten
- Attraktives Angebot für Jugendliche und leistungsorientierte Sportler
- Sichtbarkeit im Verband
- Option, später als „Leistungsstützpunkt Sport Diving“ anerkannt zu werden

6. Unterstützung durch den HTSV

Der HTSV stellt den Pilotvereinen zur Verfügung:

- Einführungsmaterialien
- Regelwerk und Trainingsleitfäden
- Unterstützung bei der Trainingsplanung
- Ansprechpartner für Fragen
- Organisation des Testwettkampfs
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Vorstellung der Pilotvereine)

7. Teilnahmevoraussetzungen

- Verein ist Mitglied im HTSV
- Bereitschaft, mindestens 4 Trainingseinheiten durchzuführen
- Teilnahme am Testwettkampf
- Abgabe eines kurzen Feedbackberichts

8. Kontakt

HTSV – Bereich Leistungssport

Verantwortlich: *Max Sedlak* E-Mail: maximilian.sedlak@htsv.net Telefon: *0151/41629529*

Anhang 1: Vermutete Materialliste

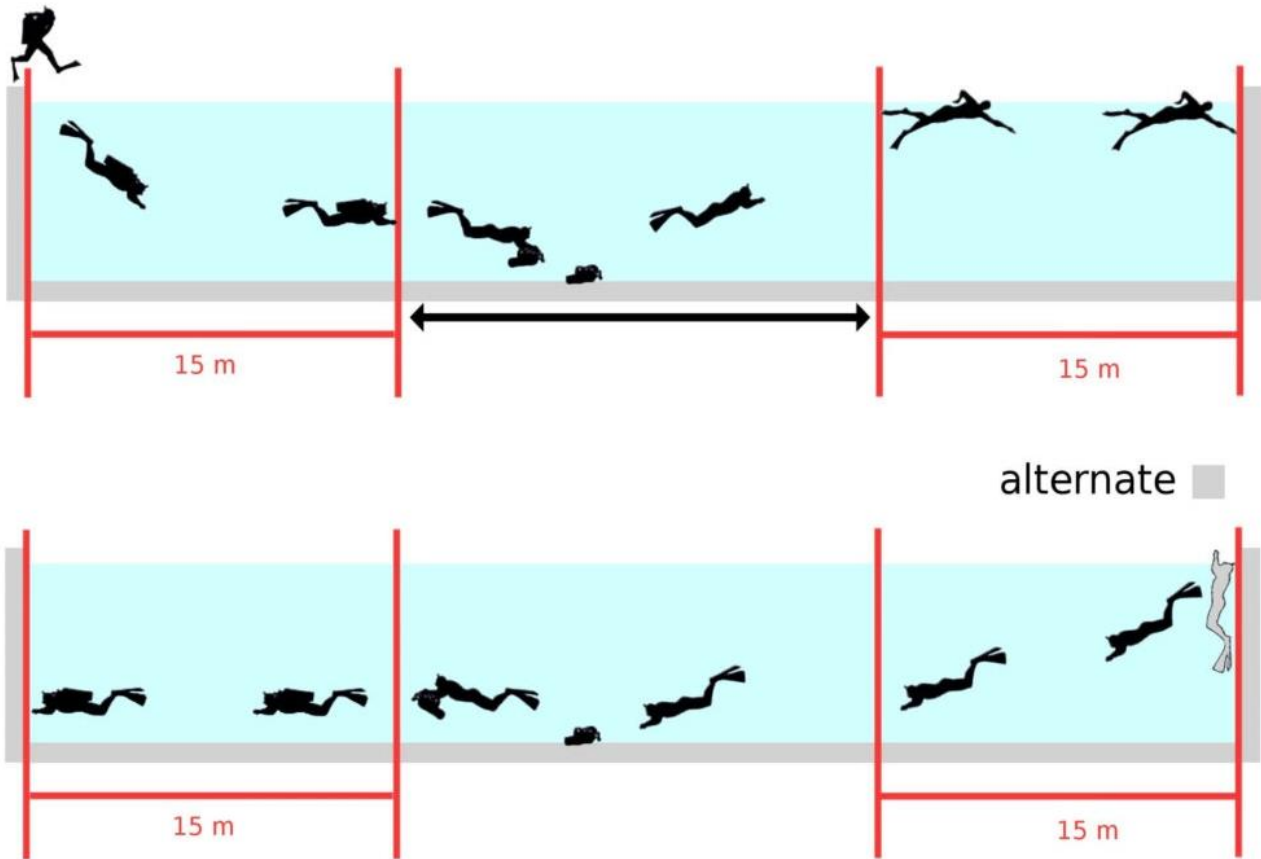
Es ist angenommen, dass fast alle Materialien in den Vereinen vorhanden sind.

Ausnahme bilden die Tauchringe für die Tunnel (Kategorie OBSTACLE COURSE)

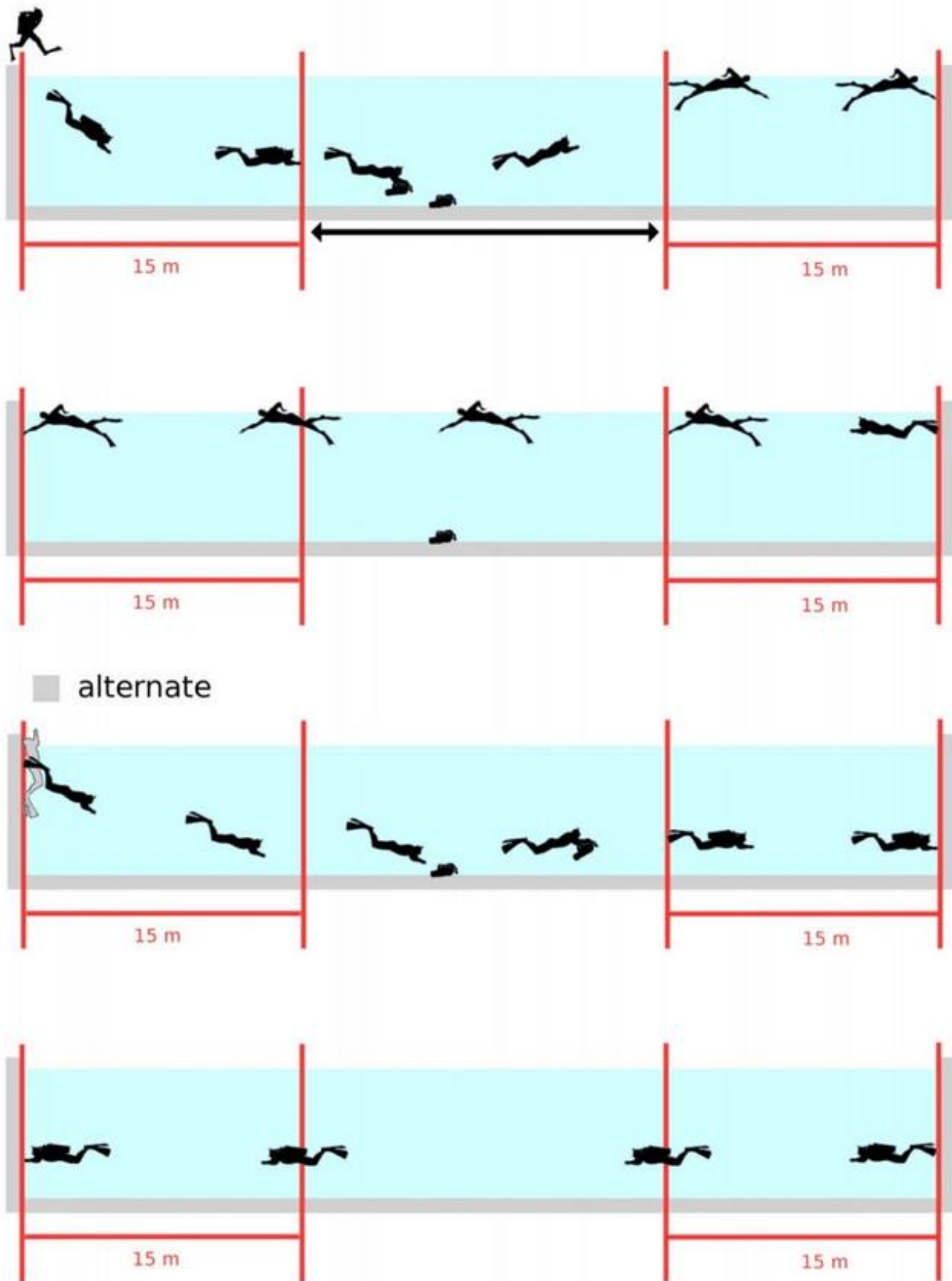
Anhang 2: Kategorien (<https://www.cmas.org/sport-diving/how-to-regulations.html>)

Bitte die CMAS Seite bzgl des Regelwerks konsultieren. Folgend eine schematische Zusammenfassung.

100 Meter Wettkampf



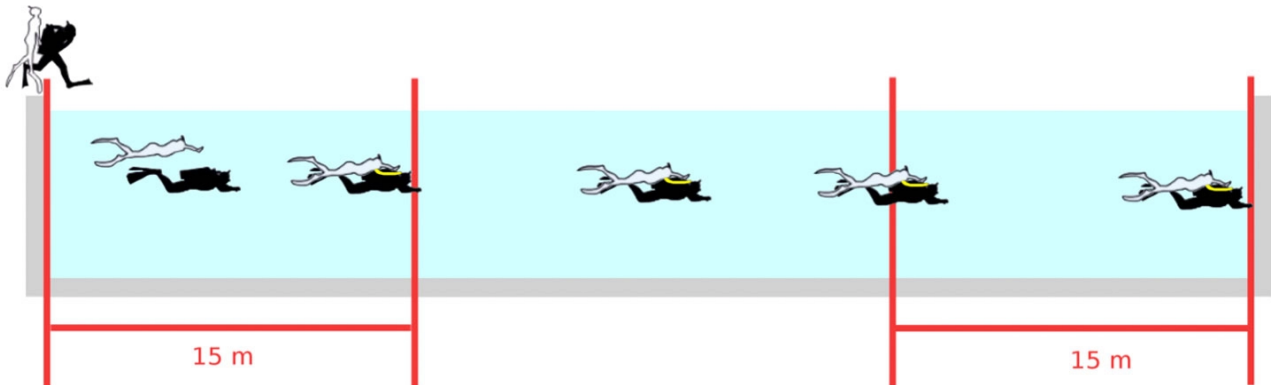
200 Meter Wettkampf



300 Meter Wettkampf
[...]

Oktopus 50m

Beim *Oktopus 50 m* treten Zweierteams (Männer, Frauen oder Mixed) über 50 Meter an, wobei ein Athlet mit Gerätetauchausrüstung und der andere mit Maske, Schnorchel und Flossen startet. Zwischen der 1- und 15-Meter-Marke müssen beide Unterwasser eine Luftteilung über den Octopus herstellen und gemeinsam bis zur 50-Meter-Wand schwimmen, die der Gerätetaucher zum Abschluss berührt.

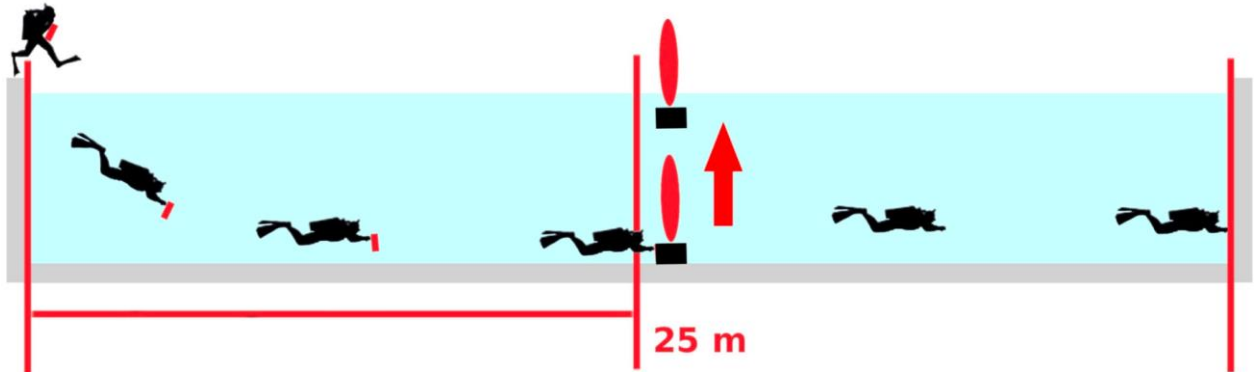


Oktopus 100m

[...]

50 M EMERSION (LIFT BAG) 4 KG

Beim 50-Meter-Einzelwettbewerb starten Männer und Frauen getrennt mit kompletter Tauchausrüstung und einer gefalteten Hebeboje, tauchen zunächst 25 Meter unter Wasser, heben dort ein 4-kg-Objekt ausschließlich mithilfe der Hebeboje an und setzen den Wettkampf fort. Anschließend wird die Strecke bis zur 50-Meter-Marke so schnell wie möglich unter Wasser beendet.



Obstacle Course 100 m

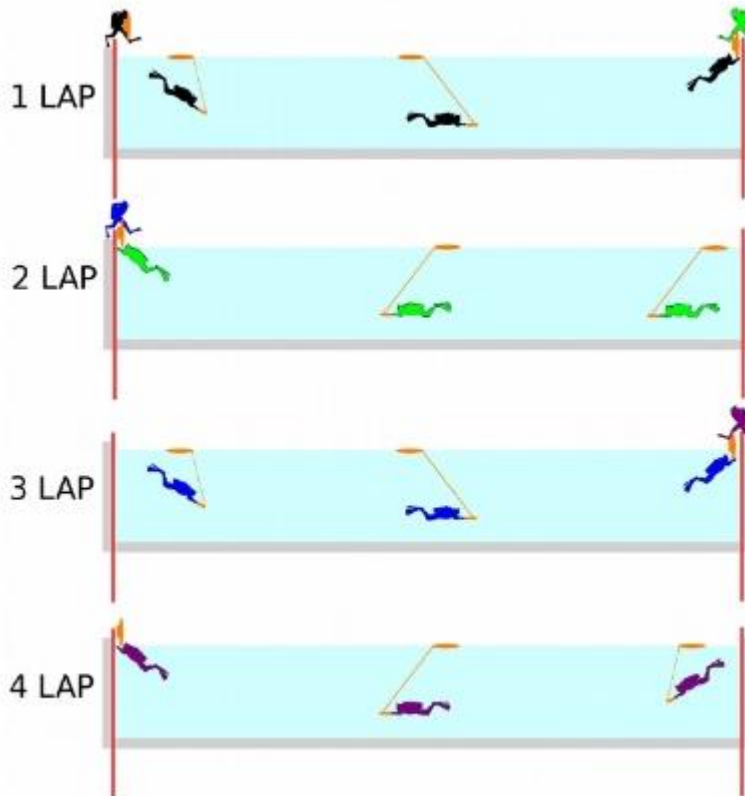
Beim *Obstacle Course 100 m* absolvieren Zweiertteams (Männer, Frauen oder Mixed) einen 100-Meter-Unterwasserparcours mit Tunneln, Luftteilung, Maskenabnahme, No-Mask-Schwimmen, einem No-Mount-Tunnel und dem Bergen eines beschwerten Objekts. Das Team muss alle Aufgaben gemeinsam, regelkonform und in Kontakt miteinander sowie mit dem Objekt bewältigen und gemeinsam die Wand erreichen.



IMMERSION TORPEDO 100 m in 50 m pool

Beim 100-Meter-Wettbewerb starten Männer und Frauen getrennt mit kompletter Tauchausrüstung und einer an einem Kunststoffstab befestigten Torpedoboje, tauchen nach dem Start ins Wasser und transportieren die Boje während der gesamten Unterwasserstrecke.

RELAY 4X50M IMMERSION TORPEDO IN 50 M POOL



MEDLEY 100 M IN 50 M POOL

Beim 100-Meter-Wettbewerb starten Männer und Frauen getrennt mit kompletter Tauchausrüstung, tauchen nach dem Start ins Wasser und schwimmen zunächst bis mindestens 15 Meter, bevor sie ihr Gerät ablegen, negativ tariieren und am Beckenboden zurücklassen. Danach schwimmen sie an der Oberfläche mit Maske, Schnorchel und Flossen bis zur Wende, tauchen zum Gerät zurück, nehmen es im Apnoe-Tauchgang wieder auf, legen es vollständig an und beenden die Strecke unter Wasser bis zur 100-Meter-Marke.

MEDLEY 200 M IN 50 M POOL

[...]

RELAY 4X100 M MEDLEY IN 50 M POOL

